miteinander füreinander

Unsere Patin Nina Ruge ist wieder dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr am Herzen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für soziale Projekte. Als Patin zeichnet sie die Lebens-Helden aus.

LEBENS-HELDEN 2021

Die große LESER-AKTION geht weiter

Sie haben die Wahl!

Diese vier Kandidaten sind mit viel Engagement für andere da. Alle helfen dort, wo Not und Leid groß sind, und machen unsere Welt damit ein bisschen schöner. Und Sie können nun wählen, wer Ihr Lebens-Held des Monats ist. Übrigens: Unsere Leser-Aktion 2021 geht noch bis zum März – dann haben Sie insgesamt 12 Monatssieger gewählt (den ersten im vergangenen April). Und dann geht es um den Lebens-Helden des Jahres. Es bleibt also noch weiter spannend …

Dabei sein – und mitentscheiden

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Februar werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 17. Januar. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

Nepu e. V.

Hilfe zur Selbsthilfe mit tollen Projekten

Denjenigen helfen, die nur wenig haben, das hat sich der Verein „Nachhaltige Entwicklungsprojekte unterstützen“, kurz: Nepu, auf die Fahne geschrieben. Und die Mitglieder helfen dort, wo die Not groß ist, etwa im afrikanischen Burkina Faso. Dort wird seit Langem ein Krankenhaus und speziell die Geburtsstation unterstützt. Auf bestimmte Länder festgelegt ist der Verein aber nicht. Wichtig ist den Mitgliedern, dass die Hilfe langlebig ist und sie direkt vor Ort ankommt, ohne Umwege. Für die nachhaltigen Projekte werden Geld- und materielle Spenden gesammelt. Ebenso von Bedeutung ist die Aufklärungsarbeit des Vereins, der über das Leben in ärmsten Entwicklungsländern berichtet. www.nepu-verein.de

+ + + AFRIKA GILT ALS DER ÄRMSTE KONTINENT DER WELT + + + MEHR ALS 30 PROZENT DER KINDER DORT LEIDEN HUNGER + + +

Tierhilfe Hoffnung e. V.

Ein riesiges Heim in Rumänien aufgebaut

Straßenhunde sind in Rumänien zum Töten freigegeben. Das versucht der Verein Tierhilfe Hoffnung e. V. seit 20 Jahren zu verhindern. Tausende konnten gerettet werden. Zurzeit leben 6100 im Tierheim „Smeura“ im rumänischen Pitesti. Laut Guinessbuch der Rekorde ist es das größte der Welt. Seit nun neun Jahren leitet Matthias Schmidt die „Smeura“, die auf Hilfe von außen angewiesen ist. Allein 2,8 Tonnen Futter werden täglich für die Bewohner gebraucht. Außer der Pflege werden so viele Kastrationen wie möglich durchgeführt. Dazu steht der Verein für Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung und veranstaltet Tierschutzprojekte in Schulen, um schon die Kinder zu sensibilisieren. www.tierhilfe-hoffnung.com

Wussten Sie …

dass es in Rumänien 170 staatliche Tierheime gibt? Hunde, deren Besitzer sich nach zwei Wochen nicht gemeldet haben, werden getötet.

Aktionsbündnis Zukunft Donbass e. V.

Medizinische Geräte fürs Krisengebiet

Als sie vor Jahren die Bilder sah, wie es nach den Unruhen in der Ukraine aussah, war Iwana Steinigk (o. l.) klar, sie muss helfen. Nur zuschauen kam nicht infrage. Der Verein ist seitdem gewachsen und leistet humanitäre Hilfe in Lugansk. „Wir rüsten vor allem Krankenhäuser vor Ort auf“, berichtet die Vorsitzende. „Medizinische Geräte, Verbandsmaterial und mehr holen wir in deutschen Krankenhäusern, die turnusmäßig alles erneuern müssen, ab und lassen es mit einer weißrussischen Spedition in die Ukraine bringen.“ Doch die humanitäre Hilfe reicht noch um einiges weiter. Es werden auch viele Senioren, ein Kindergarten und ein Flüchtlingsheim unterstützt. www.zukunftdonbass.org

66% der Gesundheitseinrichtungen sind seit Beginn des Konflikts beschädigt worden

Katzenhilfe Schmelz e. V.

Auch im Kleinen kann man Großes bewirken

Für die Streunerkatzen im saarländischen Schmelz und Umgebung ist Carmen Biesel ein Engel. 500 wildlebende Samtpfoten versorgt sie regelmäßig mit Futter. Natürlich ist die Fütterung wichtig, aber vorrangiges Ziel des Vereins ist das Kastrieren der Streuner. „Vor allem auf den Höfen ist das wichtig“, sagt die Tierschützerin. Wenn sich die Tiere dort untereinander vermehren, werden sie krank. Werden sie kastriert, kann man sehen, wie gut ihnen das tut. „Die Katzen blühen wirklich auf, haben tolles Fell.“ Daran sieht man, dass die Kastration das richtige Rezept ist. Der Verein ist auf Geld- und Futterspenden angewiesen. Allein die Tierarztrechnungen liegen bei rund 40.000 Euro pro Jahr. www.katzenhilfe-schmelz.jimdofree.com

Nach Schätzungen des Deutschen Tierschutzbundes gibt es zwei Millionen Streunerkatzen in Deutschland. Ihr Fell ist struppig und sie sind meist krank.

Das ist Ihre LEBENS-HELDIN im JANUAR

KUSCHELIGE GESELLEN Esel gibt es in der Auffangstation Aksu ebenfalls, dazu Pferde, Ziegen und Katzen. Doch in erster Linie kümmert sich der Verein um Hunde

Gemeinsam für Tiere e. V.

„Wir machen uns stark für Vierbeiner“

DIE VORSITZENDE Elisa Bies (30) kümmert sich von Deutschland aus um die Vereinsarbeit

Die Wiege der Vereins „Gemeinsam für Tiere“ ist in Antalya, genauer die Auffangstation Aksu im gleichnamigen Vorort. Vor gut zehn Jahren übernahm die jetzige Vorsitzende Elisa Bies die Aufgabe, im Rahmen ihrer Urlaubsreise Spenden dorthin zu bringen. Seitdem hat die Vereinsarbeit sie nicht mehr losgelassen. In der Auffangstation leben derzeit 185 Tiere, vor allem Hunde, aber auch Katzen, Esel, Pferde und Ziegen. „Wir wollen unbedingt nachhaltig etwas für die Tiere ändern“, sagt Elisa Bies. Das Mittel der Wahl sind da die Kastrationen. Aber natürlich geht es auch viel um die Pflege und Versorgung der Tiere. Viele Hunde werden zum Beispiel einfach über den Zaun der Auffangstation geworfen und müssen erst einmal wieder aufgepäppelt werden. Im Übrigen werden Flugpaten, die Spenden oder Tiere mitnehmen, immer gesucht, sowie Helfer vor Ort. „Die Situation in Aksu wird durch die dortigen Behörden sehr erschwert“, sagt Elisa Bies. Doch auch in Deutschland ist der Verein aktiv. Er berät in Sachen Tierhaltung oder übernimmt auch mal die Kosten für eine Kastration.

Fotos: Aktions Bündnis Zukunft Donbass, gemeinsam für Tiere e.V. (2), Katzenhilfe Schmelz e.V., NEPU e.V., Hulb Rutten

SIE WOLLEN HELFEN?

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Gemeinsam für Tiere e.V., IBAN: DE42 4306 0129 0172 2945 00, BIC: GENODEM1BOC. Weitere Infos: gemeinsamfuertiere.de

Wenn Sie einen ehrenamtlich tätigen Menschen vorschlagen möchten, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:

lebenshelden@funkuhr.de oder an FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden

Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!
Ihre FUNK UHR-Redaktion